



Florianifeier

Seite 3

AUS DEM INHALT:

Absam ist Glyphosat-frei **Seite 4**

Kirchenkonzert
Basilika Absam **Seite 15**

Leistungsschau
HSV Absam **Seite 22**

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 13. Juni um 19:00 Uhr**,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!





Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 2. Juli**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

FÖRDERUNG der Saisonkarten für das Haller Schwimmbad

Für alle Absamer Kinder und Jugendlichen gibt es bis zum vollendeten 18. Lebensjahr eine finanzielle Unterstützung von **€ 7,00** für Saisonkarten des Haller Schwimmbades.

Bei Vorlage der Saisonkarte im Gemeindeamt (Buchhaltung/Finanzverwaltung, 1. Stock) erhält man die Förderung in bar ausbezahlt.

Einzige Voraussetzung ist neben dem entsprechenden Alter der Hauptwohnsitz in Absam.

FÖRDERUNG für Tausch der Heizung

**Haben Sie Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt?
Dann wird es jetzt Zeit für einen geförderten Heizungstausch.**

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund, Land und Gemeinde setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO₂ Emissionen im Bereich Raumwärme zu minimieren.

Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlicheren Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25% der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30% bzw. maximal 5.000 € fördert.

Beratung zu Hause

Statt der alten Heizanlage kann man verschiedene Optionen prüfen. Ob eine Luftwärmepumpe oder Pelletsheizung die richtige Entscheidung darstellt, dabei hilft Ihnen Energieberater Erich Hagen.

Dieser kommt gerne ins Haus und erarbeitet mit dem Haus/Wohnungsbesitzer eine umfassende Lösung. Vorrangige Themen sind dabei die Energieeinsparung (Dämmung der Bauhülle) und Energieerzeugung (Heizsysteme).



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
11. Juni 2019



Florianifeier mit Angelobungen und Auszeichnungen

Auch heuer bildete die Florianifeier der Feuerwehr Absam einen würdigen Rahmen für die Angelobung der neuen Feuerwehrkameraden, der Übergabe der Leistungsabzeichen sowie der Ehrung langjähriger verdienter Mitglieder.



Angelobung zum Feuerwehrmann.

An diesem hohen Sonntag für die Wehren rückte die Feuerwehr Absam gemeinsam mit der Feuerwehrjugend und der Betriebswehr Swarovski zu Ehren des Hl. Florian aus. Den Auftakt machte der Einzug in die Basilika, angeführt von der Bürgermusik Absam, um dort die Heilige Messe zu feiern.

Angelobung und Segnung

Im Rahmen der Messfeier wurden nicht nur zwei Probefeuwehrmänner zum Feuerwehrmann angelobt, sondern auch der neue Wimpel der Feuerwehrjugend von Pfarrer Josef Thu gesegnet. Als Fahnenpatin konnte dafür Brigitte Sagmeister gewonnen werden. Im Anschluss an die Messe wurde am Kriegerdenkmal vor der Kirche den verstorbenen Mitgliedern gedacht, besonders dem Reservisten Max Würtenberger, und zum Zeichen der Wertschätzung ein Kranz niedergelegt.

Beim Festakt im Veranstaltungszentrum KiWi konnte Kommandant Bernhard Fischler zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Vize-Bürgermeister Manfred Schafferer, Bezirksschriftführer Thomas Rainer, die Fahnenpatin Brigitte Sagmeister, Kommandant Alois Singer von der Betriebswehr Swarovski, Gemeindevorstände, Gemeinderäte und die Bürgermusik Absam.

Auszeichnungen und Beförderungen

Der Festakt bildete dann auch den entsprechenden Rahmen,



Segnung des neuen Wimpels.

um insgesamt zwölf Jugendfeuerwehrmitglieder für den erfolgreich abgelegten Wissenstest auszuzeichnen. Es gab dabei neun Auszeichnungen in Bronze, drei in Silber und eine in Gold.

Die Beförderungen wurden im Anschluss von Kommandant Bernhard Fischler, Kdt.-Stellvertreter Stefan Kreuzroither und Vize-Bürgermeister Manfred Schafferer durchgeführt. Die angelobten Kameraden Lucas Dörr und Michael Wagensonner wurden zum Feuerwehrmann befördert. Außerdem wurden zum Oberfeuerwehrmann Matthias Einkemmer und Dominik Tilg, zum Löschmeister Mathias Felder und Martin Niederhauer befördert.

Die Ehrung für 25 Jahre Feuerwehrdienst überreichte Bezirksschriftführer Thomas Rainer an den Kommandanten Bernhard Fischler und Oberlöschmeister Thomas Preßlaber. Die Ehrung für 40 Jahre Feuerwehrdienst erhielt Alt-Zugskommandant Manfred Schafferer und Hauptfeuerwehrmann Ernst Seiwald. Alle Mitglieder, die bereits 20 / 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst leisteten, erhielten vom Kommando ein kleines Präsent als Zeichen der Wertschätzung überreicht.

Da das langjährige Mitglied Erwin Triendl sen. an der Feier nicht teilnehmen konnte, überbrachte ihm eine Abordnung die Medaille für 60 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit nach Hause. Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde der Festakt mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Absam



Betreuung der Grünanlagen als große Herausforderung - alles GLYPHOSAT-FREI

Mit einer Gemeindefläche von knapp 52 km² zählt Absam zu den flächenmäßig größeren Kommunen im Land. Dazu gehören auch zahlreiche Grünflächen in Absam-Dorf sowie Absam-Eichat.

Die Betreuung dieser Flächen zählt zu einem der Aufgabebereiche des Bauhofs. „Wir rücken alle 10 Tage mit 5 Leuten aus, um diese zu betreuen“, erzählt Alois Schindl, Leiter des Bau- und Recyclinghofes. Dieser Trupp ist dann rund 2,5 Tage am Weg, um die Grünflächen und Böschungen zu mähen, Sträucher zu schneiden, Abfalleimer zu entleeren und eventuellen Müll einzusammeln.

Dabei kommen ein Rasenmäher, ein Rasenmähertraktor sowie eine Motorsense zum Einsatz. Das Schnittgut wird eingesammelt und zum Häckselplatz an der Walderstraße gebracht. Unterstützung bekommen die Bauhofmitarbeiter dabei von zwei Mitarbeitern des Maschinenrings, die alle zwei Wochen die großen Flächen bei den Parkplätzen Halltal, der Sprungschanze und Forstmeile sowie die Böschungen zwischen

Absam und Thaur (Sportplatz, Tennisplatz, usw.) mähen. Für die Entleerung der rund 200 Stück Abfallkübel in ganz Absam stellen der Psychosoziale Pflegedienst Tirol (PSP) und der Verein WIR Mitarbeiter zu Verfügung, die diese Aufgabe übernehmen. Diese beiden Vereine kümmern sich um Menschen mit Erkrankungen und Beeinträchtigungen und sehen diese Arbeit als ein Mittel ihrer Therapie an. Zusätzlich mähen sie auch die unmittelbare Fläche rund um die Sitzbänke auf den Absamer Feldern. „Diese Kooperation stellt für uns eine große Hilfe dar“, betont Alois Schindl.

Umweltbewuss - alles GLYPHOSAT-FREI

Um den Graswuchs in den Fugen bei Gehsteigen und Randsteinen zu entfernen wurde früher auch das Mittel "Roundup" eingesetzt, das jedoch Glyphosat enthält und im Verdacht steht, krebserregend zu sein. „Seit zwei Jahren setzten wir dieses Unkrautvernichtungsmittel nicht mehr ein“, betont Schindl. Man habe es dann kurz mit einem anderen biologischen Mittel probiert, es dann aber gänzlich sein lassen. „Ich hab mich auf mehreren Schulungen mit diesem Thema beschäftigt“, führt der Bauhofleiter weiter aus.

Grundtenor dabei sei gewesen, dass als einzige Methode das Ausreißen übrig bleibt. Dafür habe man aber nicht die nötige Zeit, weshalb Haus- und Grundstücksbesitzer dies nun in Eigenregie tun müssen. Aber auch bei den Motorsensen und Rasenmähern wird ein besonders umweltverträglicher Benzin eingesetzt. „Wir versuchen auch im Kleinen die Umwelt zu schonen“, so der Bauhofleiter.

Hundekot

Ein großes Problem stellt jedoch der Hundekot in den Feldern und Wiesen dar. „Man kann sich nicht vorstellen, wie meine Mitarbeiter oft aussehen, wenn sie mit der Motorsense auf so eine Hinterlassenschaft treffen“, appelliert Schindl an die Hundebesitzer, die überall aufgestellten Gassisackerln zu verwenden und auch in den Müllkübeln zu deponieren.

Zum Glück seien hier die Hundebesitzer disziplinierter geworden, seitdem die Gassisackerln leuchtend rot und nicht mehr grün seien. Eine weitere Bitte gelte auch jenen, die ihren Müll in die Blumeninseln werfen würden. „Es finden sich überall auf dem Gemeindegebiet Abfalleimer“, hofft Schindl auch hier auf mehr Entgegenkommen.

MUSS UNVERSCHMUTZTES WASSER WIRKLICH IN DER KLÄRANLAGE GEREINIGT WERDEN?

Unzulässige Einleitungen von Reinwasser (Fremdwasser) führen nicht nur zu Überschwemmungen im Starkregenfalle, sondern verursachen Mehrkosten in der Kanalisation und dem Kläranlagenbetrieb. Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Kläranlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten und damit ihre Abwassergebühren!

Darum: Denk KLObal, schütz den Kanal!



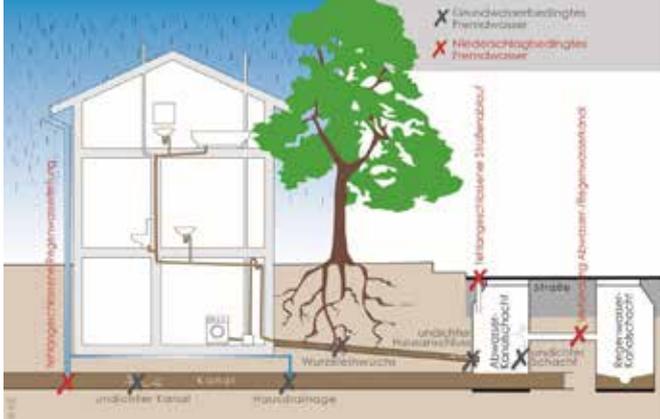
AUSWIRKUNGEN VON FREMDWASSER AUF DEN BETRIEB VON KANAL & KLÄRANLAGEN

- Einleitungen von Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen und Hofentwässerungen führen zu hydraulischen Überlastungen im Kanal und bilden eine Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in den Keller.
- Aufgrund der zusätzlichen Abwassermengen werden Pumpen vermehrt in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Weiters kommt es im Mischwasserkanal zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke (z.B. Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.

DIES FÜHRT DAZU, DASS SICH DIE WASSERMENGEN ERHEBLICH ERHÖHEN, JEDOCH DIE REINIGUNGSLEISTUNG DER KLÄRANLAGE UNNÜTZ VERRINGERT WIRD!

Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um Fremdwasser zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

- Versickerung von Fremdwasser auf Eigengrund (Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen)
- Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung
- Kontrolle & Reparatur von undichten Leitungen (WC-Spülkasten, Wasserhähne)
- Dichtheit von Hausanschlussleitungen sicherstellen



IG KlärWert
Interkommunales Tiroler Kläranlagen

Gefördert von Tirol



Großes Interesse an Computeria

Der erste Computeria-Nachmittag im Haus für Senioren war ein voller Erfolg. Zahlreiche Absamer Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit, die Welt der Digitalisierung näher kennen zu lernen.



Der Vortragende Bernhard Köck und Vize-Bgm. Manfred Schafferer begrüßen die interessierten Bürgerinnen und Bürger.



Fotos: Gemeinde Absam

„Wir waren sehr überrascht über den großen Andrang“, freuen sich Armin Hörmandinger und Bernhard Köck, die Initiatoren dieses Angebotes. In lockerer Atmosphäre können sich hier ältere Semester auf einfache und unbeschwerter Weise Einblicke in die Welt der Computer verschaffen. „Dabei geht es nicht um ein detailliertes Wissen, sondern

vielmehr darum, einfache Aufgaben selber umsetzen zu können“, erläutert Vizebürgermeister Manfred Schafferer. Wie schreibe ich eine E-Mail oder wie kann ich die Fotos meiner Enkel sortieren und eventuell auch bearbeiten. Aber auch die Nutzung von Hotel-Buchungsplattformen im Internet, das wird von den freiwilligen Helfern an jedem Freitag

Nachmittag erklärt. „Wir freuen uns natürlich über weitere Mitstreiter“, hoffen Hörmandinger und Köck auf weitere Unterstützung aus der Bevölkerung.

Interessierte können sich bitte im Sekretariat der Gemeinde Absam per Mail unter sekretariat@absam.at oder telefonisch unter 05223 56489211 melden.



Sportnadelverleihung der Gemeinde Absam

Die Absamer Sportnadel wird zur Auszeichnung besonders erfolgreicher Absamer Sportlerinnen und Sportler verliehen. Noch bis zum 30. Juni 2019 können Kandidatinnen und Kandidaten dafür nominiert werden.

Die entsprechenden sportlichen Leistungen müssen entweder im Einzelwettbewerb oder im Mannschaftswettbewerb eines Absamer Sportvereines in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum aktuellen Zeitpunkt (spätester Meldetermin 30.06.2019) erbracht worden sein. Es wird ersucht, die Meldungen über die sportlichen Erfolge im **Sekretariat der Gemeinde Absam, bei Frau Michelle La, 05223/56489-211 oder sekretariat@absam.at**, schriftlich mitzuteilen.

Die SportlerInnen müssen bei Einzelwettbewerben ihren Hauptwohnsitz in Absam nachweisen oder in Mannschaftswettbewerben für einen Absamer Verein teilgenommen haben. Die Sportnadel wird an dieselben Personen bzw. Mannschaften innerhalb eines Beobachtungszeitraumes nur einmal vergeben und zwar in der jeweils höchsten zutreffenden Leistungskategorie. Der Nachweis der sportlichen Erfolge hat Namen, Geburtsdatum, Adresse, Sportart, Disziplin, Klassen, Rang, Leistung sowie Ort und Zeitpunkt der Wettkämpfe zu enthalten.

Für die drei Kategorien der Absamer Sportnadel gelten folgende Leistungsanforderungen:

Sportnadel in Gold

- Ein Meistertitel bei internat. oder österr. Meisterschaften

Sportnadel in Silber

- Ein 2. oder 3. Platz bei internat. oder österr. Meisterschaften

Sportnadel in Bronze

- Ein Tiroler Meistertitel

Mit „internationalen Meisterschaften“ sind solche Bewerbe gemeint, die in ihrer Wertigkeit mindestens österreichischen Meisterschaften gleichzusetzen sind.

Die Sportnadeln werden beim Absamer Sporttag, der am 10. August 2019 stattfindet, im Rahmen der Abendveranstaltung verliehen. Der Event „Absamer Sporttag“ ist ein vereinsübergreifendes Fest, an dem alle Vereine mitwirken, die am großen Sportareal, Sportplatzweg 10, beheimatet sind. Dazu ist die gesamte Bevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN
RE TEXTILE PROF

ABSAMER Allergie BETTEN
100 JAHRE TEXTILER STANDORT

ABSAMER Wellness BETTEN
100 JAHRE TEXTILE INNOVATION

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Alles aus einer Hand
Mit Erdwärme sorglos in die Zukunft

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

KOMPETENZ und INNOVATION seit 1960

www.rainalter.at
Landeck - Absam - Ischgl T 05442/ 62258 info@rainalter.at



Liebe Absamerinnen und Absamer! Ehrenamtliche Helfer für "Essen auf Rädern" gesucht!

Essen auf Rädern ist seit ca. 20 Jahren in der Gemeinde Absam bestens etabliert. Die Organisation und der Ablauf funktionieren reibungslos.



Foto: Gemeinde Absam

Aktuell werden täglich ca. 40 ältere Personen in der Gemeinde Absam mit einem warmen Mittagessen, welches frisch im Haus für Senioren zubereitet wird, versorgt. Wir suchen weitere ehrenamtliche Personen, die diese Zustellung gerne übernehmen würden und ihre Zeit im Dienste der Allgemeinheit aufbringen wollen. Die Auslieferung erfolgt durch zwei Personen gemeinsam. Der Zeitaufwand pro Fahrerpaarung ist ca. zweimal eine Woche pro Jahr.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich im Haus für Senioren (05223-54342) melden würden.

Höchste Zeit, mit dem Baum- und Strauchschnitt zu beginnen!

Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichtraumprofil der Straße stark eingeengt und damit die Benützbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichtraumprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr (LKW!) bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden.



Foto: Archiv Werbeagentur IB

Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt.

Weiters wird ausdrücklich angemerkt, dass laut Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) bei privaten Ein-

und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 0,80 m nicht übersteigt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit bitten wir um Befolgung dieser Anordnung!



Altarmodelle für die Pfarrkirche Fügen im Zillertal

Mit der Aufgabe, zwei Modellvarianten des neuen Volksaltars der Pfarrkirche in Fügen herzustellen, wurde die Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik Absam beauftragt.



Foto: Andreas Zangert

Personen von li. nach re.: Fachlehrer Peter Hölbling, Dir. Reinhard Ehrenstrasser, Bischof Hermann Glettler, Dir. Christian Margreiter, Pfarrer Erwin Gerst, Fachlehrer Hannes Plank, Schüler Mario Gross, Fachlehrer Klemens Cervenka, Diözesankonservator Rudolf Silberberger.

Diese sollen dann als Entscheidungshilfe für das Original dienen, das noch heuer aus Marmor angefertigt werden soll. Schülerinnen und Schüler der TFBS Holztechnik Absam haben nun nach einer Bildvorlage der Auftraggeber und unter Anleitung der Fachlehrer Hannes Plank und Klemens Cervenka die Modelle in dreidimensionaler CAD-Technik angefertigt.

Diese Daten wurden dann an die Tischlerei Decker in Itter weitergeleitet, welche mit ihrem Fräsroboter die Bearbeitung der Styroporblöcke durchführte. Bei einer Exkursion zur Firma Decker konnten die Berufsschülerinnen und -schüler bei der Fräsarbeit dabei sein. Anschließend wurden die Modelle noch an der TFBS Bautechnik und Malerei Absam unter der Leitung

von Fachlehrer Peter Hölbling marmorisiert.

Die fertig marmorierten Altarmodelle im Maßstab 1:1 konnten dann Ende April den Auftraggebern dem Fügener Pfarrer Erwin Gerst und Bischof Hermann Glettler, übergeben werden. „Da können wir doch gleich diese Altäre aufstellen und alle Monate abtauschen!“ lobten Bischof Glettler und Pfarrer Gerst die tolle Ausführung.

Besonders hervorgehoben wurde auch die enge Kooperation zwischen den Berufsschulen Holztechnik und Bautechnik in Absam sowie bei der Firma Decker und der hohen Geistlichkeit.

FRANZELERHOF
FAMILIE ZANON

H O F L A D E N
G E Ö F F N E T

10. MAI - 29. NOVEMBER

MITTWOCH 17:30-19:00
FREITAG 09:00-12:30

SAISONALES & FRISCHES BIO-GEMÜSE

JOHANNES ZANON
DÖRFERSTRASSE 45/2
6067 ABSAM
0043-660-7628615
zanon.hannes@drei.at

Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.



Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016

Wir suchen eine engagierte Küchenhilfe

im Beschäftigungsausmaß von 50 %

Wir bieten Ihnen

- feste Arbeitszeiten, vereinzelt Wochenenddienste, keine geteilten Dienste
- Tätigkeit in einem Ganzjahresbetrieb
- eine selbständige, strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante Aufgabe und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 1.025,20 brutto bei 20 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstezeiten sowie sonstige, mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile, erhöht.

Unsere Erwartungen

- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Engagement und wirtschaftliches Denken
- Sinn für das Ordentliche und Genauigkeit
- verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Erfahrung in der Gastronomie ist von Vorteil

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 28.06.2019 an:

Gemeinde Absam,
z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler,
Dörferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at

Wir freuen uns auf Sie!

Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.



Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016

Wir suchen eine Stationsleitung

DGKP (Diplomierter(r) Gesundheits- u. KrankenpflegerIn) im Beschäftigungsausmaß von 100 %

Wir bieten Ihnen

- die Herausforderung, an der Weiterentwicklung und Organisation des Hauses aktiv mitzuwirken
- regelmäßige Fort- u. Weiterbildungen sowie eine EDV gestützte Pflegedokumentation
- klare und strukturierte Arbeitsabläufe
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Führen der Station
- familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 2.916,30 brutto bei 40 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstezeiten sowie sonstige, mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile, erhöht.

Unsere Erwartungen

- ein Gesundheits- u. Krankenpflegediplom
- fachliche, persönliche und soziale Kompetenz
- Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft, unsere Pflegephilosophie IBP weiterzuentwickeln
- verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit BewohnerInnen und Angehörigen mitbringt, teamfähig, innovativ und belastbar ist
- mittleres Basales Management ist von Vorteil

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 28.06.2019 an:

Gemeinde Absam,
z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler,
Dörferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at

Wir freuen uns auf Sie!

Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.



Wir suchen ab September 2019 eine(n) engagierte(n) Hausmeister(in)

im Beschäftigungsausmaß von 100 %

Wir bieten Ihnen

- eine selbständige und strukturierte Tätigkeit
- ein familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld
- eine interessante und vielseitige Aufgabe, ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 2.070,10 brutto bei 40 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstezeiten sowie sonstige, mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile, erhöht.

Ihre Aufgaben

- Instandhaltungs-, Wartungs- und Sanierungsarbeiten
- Durchführung diverser Reparaturarbeiten
- Betreuung der Haustechnik und der Außenanlagen
- externe Firmen beauftragen, einweisen und kontrollieren

Unsere Erwartungen

- technische Grundkenntnisse und handwerkliches Geschick
- ein abgeschlossener Handwerksberuf ist von Vorteil
- Flexibilität und Bereitschaft bei Störungen und Winterdienst außerhalb der Arbeitszeit und Bereitschaft für Fortbildungen
- körperliche Eignung, Sinn für das Ordentliche und Genauigkeit
- Engagement und wirtschaftliches Denken
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männl. Bewerbern
- Führerschein B, EDV-Kenntnisse

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 28.06.2019 an:

Gemeinde Absam,
z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler,
Dörferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at

Wir freuen uns auf Sie!

Bei der Gemeinde Absam gelangt ab August 2019 die Stelle einer/s Bauhofmitarbeiterin/-mitarbeiters (40 Wochenstunden Vollbeschäftigung) zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

- alle im Bereich des Bauhofes der Gemeinde Absam anfallenden Tätigkeiten
- Ortsbildpflege (Grünflächen, Blumeninseln, Strauchschnitt, Baumpflege, usw.)
- Betreuung der Spielplätze, Sportanlagen und diverse Veranstaltungen
- Betreuung des Friedhofes
- Instandhaltungsarbeiten im Bereich der Straßen
- Instandhaltungsarbeiten von Gebäuden und Einfriedungen
- Arbeiten des Winterdienstes

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- vielseitiges handwerkliches Geschick
- Führerschein der Klasse B, C und E oder Bereitschaft, diese innerhalb von 5 Monaten vorzulegen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit, insbesondere im Bereich des Winterdienstes
- selbstständiges, verantwortungsbewusstes und teamorientiertes Arbeiten
- einwandfreier Leumund
- geistige und körperliche Eignung
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern



Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (GVBG 2012). Der monatliche Mindestlohn beträgt EUR 2.226,40 brutto, wobei die exakte Höhe des Entgeltes im Einzelfall nach dem ermittelten Vorrückungsstichtag (anrechenbare Vordienstezeiten) festgestellt wird.

Schriftliche Bewerbungen können bis Freitag, den 28.06.2019 unter Beischluss der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Personaldokumente, bei männlichen Bewerbern der Nachweis über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst bzw. Nachweis über eine Befreiung) an das Gemeindeamt Absam gerichtet werden.



Absam swingt und tanzt

Ein Tanzabend mit Gregor Glanz und den Evergreens

Heiße Rhythmen erfüllten am 17. Mai 2019 das Veranstaltungszentrum KiWi, war doch die Bevölkerung aufgerufen, sich aufs Parkett zu begeben.



Foto: Gemeinde Absam

Viele Tanzbegeisterte waren der Einladung gefolgt und haben diesen Abend gemeinsam genossen.

Die Evergreens eröffneten standesgemäß mit einem Walzer. Die Tanzfläche

war von Beginn bis zum Ende der Veranstaltung gut gefüllt. Ganz besonders war die Stimmung beim Auftritt von Gregor Glanz. Sein musikalischer Bogen reichte von Udo Jürgens über Luis Armstrong

bis hin zu Frank Sinatra.

Gegen 23:00 Uhr schlossen die Evergreens den Abend und auch die letzten Tänzer machten sich auf den Heimweg.

Schön war's!



ACHTUNG !

ab 1. August 2019
neue Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag
07:00 - 24:00 Uhr

Sonntag und Montag

Ruhetag



Neuer Mobilitätsworkshop für Jugendliche

Seit 2014 bietet Klimabündnis Tirol gemeinsam mit den IVB Mobilitätsworkshops für höhere Schulen in Innsbruck an. Bereits über 1200 Jugendliche wurden bisher erreicht. Dank dieses Erfolgs wurde die Initiative nun auf ganz Tirol ausgeweitet – eine Kooperation von Klimabündnis Tirol, VVT, IVB und ÖBB.

„MOVE - Mobilität und Verkehr“ heißt der erneuerte Workshop für alle Tiroler SchülerInnen ab der 9. Schulstufe. Ziel ist die Sensibilisierung von Jugendlichen für nachhaltige Mobilität. Staus, überfüllte Straßen, Tempolimits, Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Innovation sind viel diskutierte Themen, denen wir tagtäglich begegnen und die auch in Zukunft eine große Rolle spielen. Die Jugendlichen haben im Workshop die Möglichkeit, sich damit auseinanderzusetzen, mehr über Mobilität und Verkehr zu lernen, Lösungsmöglichkeiten kennenzulernen und damit die Zukunft mitzugestalten.

„Gerade junge Menschen sind durch ihr klimafreundliches Mobilitätsverhalten Vorbilder für unsere Gesellschaft, weil sehr viele von ihnen umweltfreundliche Verkehrsmittel benutzen“, weiß IVB-Geschäftsführer Martin Baltes. VVT-Geschäftsführer Alexander Jug ergänzt: „In Zeiten, in denen die Jugend für den Klimaschutz auf die Straße geht, leisten wir mit dieser neuen Schulinitiative einen wichtigen Beitrag.“ Und für ÖBB-Regionalleiter René Zumtobel steht fest: „Für die Jugend von heute ist das Auto kein Statussymbol mehr. Den Öffis gehört die Zukunft.“ Der Verkehrsverbund Tirol, die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und die ÖBB stellen den MOVE Workshop gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol kostenlos zur Verfügung.



Foto: IVB/Berger

Der erste MOVE Workshop mit reger Beteiligung: (Von links) René Zumtobel (ÖBB), Martin Baltes (IVB) und (Mitte) Alexander Jug (VVT) sowie (von rechts) Schuldirektor Peter Kreinig und Klimabündnis Geschäftsführer André Stigger mit den SchülerInnen der HAK Innsbruck.

Die Fahrgastzahlen von IVB, VVT und ÖBB steigen unter anderem durch den starken Ausbau des Angebots stetig. SchülerInnen, Lehrlinge und StudentInnen zählen mit einem Anteil von 39 Prozent zu den wichtigsten StammkundInnen in Tirol. Mit dem neuen Mobilitätsworkshop MOVE soll das Bewusstsein und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel weiter gestärkt werden – auch nach der Schulzeit. „Mit Bewusstseinsbildung nachhaltiges Mobilitätsverhalten

dauerhaft zu fördern ist unerlässlich, um erfolgreich Klimaschutz zu betreiben“, ist André Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol, überzeugt.

Die Workshops werden für alle höhere Schulen und Oberstufen ab der 9. Schulstufe in ganz Tirol angeboten und können direkt über Klimabündnis Tirol kostenfrei gebucht werden.

Mehr Informationen unter:
<https://www.klimabuendnis.at/move>

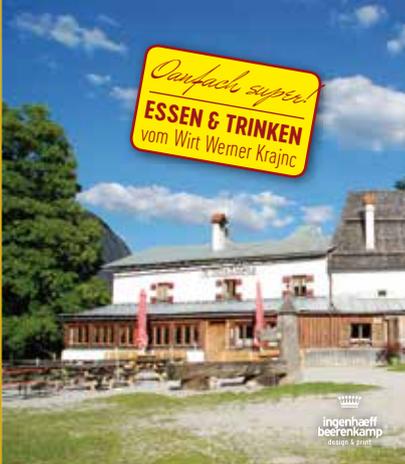
Einladung zum
Magdalena-Sonntag
des Jakob-Stainer-Chores

SONNTAG 21. JULI 2019

11.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Aufführungen des TV-Almleben Absam
und bei musikalischer Unterhaltung durch den Jakob-Stainer-Chor Absam.







Das Klima erwärmt sich seit Jahrzehnten. In Österreich ist die Durchschnittstemperatur seit dem Beginn der Industrialisierung um rund 2 °C gestiegen (ZAMG = Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik). Diese Temperaturerhöhung liegt deutlich über dem weltweit verzeichneten Temperaturanstieg von 0,9 °C (IPCC 2014 = Intergovernmental Panel on Climate Change). Klimaschutzmaßnahmen sind notwendig, um die fortschreitende Klimaerwärmung zu bremsen und die globale Erwärmung unter 2 °C zu halten.

Quelle: <http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/klima/klimawandel/>

FACTBOX

- Absam ist Klimabündnis-gemeinde
- Absam bietet Energieberatung an
- Absam arbeitet am Konzept für ein regionales Radwegenetz mit
- Absam bemüht sich um Verbesserung und Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

Klimabündnisgemeinde



Vize-Bürgermeister
Manfred Schaffner

Dass wir uns in einer Zeit der Klima- veränderung befinden, belegen die Fakten. Absam nimmt allerdings seine Verantwortung als Klimabündnis- gemeinde sehr ernst. So wird unter anderem kein Glyphosat mehr ein- gesetzt und eine Energieberatung bei Um- oder Neubauten angeboten. Auch beim Thema Verkehr wird zunehmend auf Alternativen gesetzt. Das betrifft das neue Radverkehrskonzept, das derzeit im Planungsverband ausgearbeitet wird und das Fahrradfahren forcieren soll, wie auch den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel und die finanzielle För- derung der VVT-Jahrestickets.

Bei allen gemeindeeigenen Neubauten und allen Wohnbauprojekten, die von der Gemeinde Absam in Zusammen- arbeit mit gemeinnützigen Bauträgern initiiert werden, kommen umwelt- freundliche Energiesysteme und res- sourceschonende Materialien zum Einsatz, die auf regionaler Wertschöp- fung basieren.

Klimaschutz geht uns alle an und be- ginnt bei uns selbst. So können z.B durch Erneuerung oder Austausch der Heizanlage Energie und Geld gespart sowie das Klima geschont werden. Kli- maschutz ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das nur gemeinsam gelöst werden kann.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige



Vize-Bürgermeister
Arno Pauli

Wir Absamer sind mit einer besonders wundervollen Umwelt gesegnet und ge- fordert, diese zu erhalten. Der Erhalt der Umwelt erhält durch den Klimawandel aber eine besonders dringliche Kom- ponente. Als Klimabündnis-Gemeinde bekennt sich Absam zum besonderen Schutz des Klimas. Die Reduktion kli- maschädlicher Gase ist eine wichtige Aufgabe, die alle politischen Ebenen zu verfolgen haben. Auf kommunaler Ebe- ne kann vor allem durch eine Reduktion des individuellen Verkehrs und den Ge- brauch klimaneutraler Heizmittel positiv eingewirkt werden. Deshalb haben „Wir Absamer“ bereits 2017 die Förderung der VVT-Tickets beantragt und bringen uns beim Ausbau des Radwegenetzes entscheidend ein. Eine kontinuierliche qualitative Verbesserung des öffentli- chen Verkehrs sollte ebenso Ziel sein wie die finanzielle Förderung. Auch die Wärmegewinnung privater Haus- halte kann noch wesentlich verbessert werden. Nicht nur Beratung, wie sie bereits stattfindet, sondern auch kon- krete Fördermaßnahmen könnten hier gesetzt werden, um dem Anspruch einer Klimabündnisgemeinde gerecht zu werden. Auch wenn Bund und Länder hier ebenfalls gefordert sind, sollten die Gemeinden auch hier ihren Beitrag leisten.

WIR ABSAMER



Sommerkonzerte Termine

4. Juli, 19:00 Uhr

Gartenkonzert im Haus für Senioren - bei jeder Witterung!

11. Juli, 20:00 Uhr

Gartenkonzert Gasthaus Kirchenwirt - nur bei Schönwetter!

18. Juli, 20:00 Uhr

Gartenkonzert Gasthaus Ebner - nur bei Schönwetter!

1. August, 20:00 Uhr

Gartenkonzert Landgasthof Bogner - nur bei Schönwetter!

6. August, 20:00 Uhr

Gartenkonzert Walderbrücke - nur bei Schönwetter!



Absam / Thaur



Lange Nacht des Tanzes



Foto: Erwachsenenschule Absam/Thaur

Die Erwachsenenschule Absam/Thaur mit Hilfe der Absamer Line Dance Gruppe die 6067 iger und den Missing Links, organisierte am 30. April eine aufregende Line Dance Party im KiWi 200 Gäste aus ganz Tirol schwangen bis spät in die Nacht das Tanzbein. Bei ausgelassener Stimmung, super Musik und bester Verpflegung genossen die Line Dancer tolle Stunden.

Am Ende waren sich alle einig: Das soll nicht die erste und letzte Lange Nacht des Tanzes in Absam gewesen sein!

Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisenbank Absam

Die Kreditkarten von Raiffeisen.

Ihre persönliche Karte, ganz nach Ihrem Geschmack.

Im ersten Jahr um **50%** günstiger!*

Ob in Ihrer Lieblingsboutique oder im Online-Shop – mit einer Kreditkarte von Raiffeisen können Sie weltweit bei über 44 Millionen Visa- und MasterCard-Akzeptanzstellen sicher bezahlen. Und das mit einer Kreditkarte, die Sie selbst gestalten können – freie PIN-Wahl inklusive. Alle Vorteile unter: www.raiffeisen.at/cardservice

* für Kunden mit einem Girokonto bei Raiffeisen

Nähere Infos zu den Kreditkarten und zur Online-Bestellung



Hohe Qualität beim Kirchenkonzert in der Absamer Basilika

Einmal mehr konnte der Chor und Orchesterverein beim Konzert in der Basilika Absam beweisen, dass man schon längst nicht mehr zu den Geheimtipps zählt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Foto: ????????

Auch dieses Mal wurde das zahlreich erschienene Publikum einmal mehr von der fulminanten Darbietung des beachtlich gewordenen Klangkörpers überrascht und in seinen Bann gezogen. Die über 60 Ausführenden unter der bewährten, aber umso enthusiastischeren Leitung von Johanna Schöch brachten die Werke jener klassischen Komponisten zum Erklingen, die nicht besser in das Bild der prunkvollen Absamer Basilika passen könnten. Neben der festlichen „Missa solemnis“ von Mozart sorgte auch das virtuose Orgelspiel von Michael Schöch für einen

stimmigen und abwechslungsreichen Abend. An der musikalischen Leistung ließ sich leicht ablesen, mit welcher Begeisterung und Motivation das Programm einstudiert und aufgeführt wurde. Stimmgewaltig und souverän präsentierten sich Chor und Orchester in den anspruchsvollen Werken, in denen die Leistungen der einzelnen Solisten wie auch der ganzen Gemeinschaft gefragt und gefordert sind. Unter diesen Voraussetzungen dürfen sich Ausführende und Publikum wahrscheinlich gleichermaßen schon auf die bevorstehenden Auftritte und das nächste Konzert freuen.



Das Allgäu ist immer eine Reise wert

Ins benachbarte Füssen und zum Hopfensee führte der Tagesausflug der Absamer Senioren. Das liebeliche Städtchen wird auch als romantische Seele Bayerns bezeichnet.



Foto: Seniorenbund Absam

Nach dem Grenzübergang wartete im Gasthof „Zum Olivenbauer“ bereits das Mittagsessen. Anschließend folgte eine äußerst interessante Stadtführung, reichen doch die Ursprünge dieser zweitgrößten Stadt im Ostallgäu bis in die Römerzeit zurück. Beim anschließenden Abstecher zum nahe gelegenen Hopfensee konnten sich die Ausflügler

bei herrlichem Sonnenschein direkt am See bei einem Kaffee oder einem Eis so richtig entspannen.

Dann hieß es schon wieder Abschied nehmen und Fahrer Konrad wählte für die Rückreise die Route über Steingaden, vorbei an Oberammergau, Kloster Ettal, Scharnitz wieder zurück nach Absam.

Wanderung rund um den Lansersee

Die von Obmannstellvertreter Bert Reisinger organisierten Seniorenwanderungen erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit.

Die erste Wanderung in diesem Jahr führte die Seniorinnen und Senioren rund um den Lansersee, weiter auf das Lanserköpfel, zur Jausenstation Vogelhütte und retour. Als nächstes ist eine Wanderung von Scharnitz der Isar entlang nach Mittenwald geplant. Im Juni steht dann die Kluppe-Alm von Schmirn auf dem Programm. Dort findet unter Anleitung eines Grillmeisters eine Grillparty statt.

Im September folgt die Auffahrt mit der neuen Glungezerbahn, von wo aus auf dem Zirbenweg bis zur Patscherkofelbahn gewandert wird. Die Talfahrt erfolgt dann mit der Bahn.

Alle Wanderungen finden natürlich stressfrei statt und werden von gemütlichen Rastern unterbrochen sein.

SAMINA
ich schlafe lebensenergie

NUR ERHOLUNG IM KOPF!

ERHÄTLICH BEI TISCHLEREI GARZANER - GARZANER.AT



Sozialflohmarkt der Basisgemeinde Talita kum

Am 1. Mai 2019 fand in Absam in einem idyllischen Ambiente ein Hausflohmarkt der Basisgemeinde Talita kum statt. Der Erlös fließt zwei karitativen Projekten zu.



Fotos: ??????????

Nebst einem reichhaltigen Angebot an diversen Flohmarktartikeln stellte auch der Absamer Künstler Hans Dragosits eine Auswahl seiner Werke dem guten Zweck zur Verfügung.

Die überaus gut besuchte Veranstaltung erbrachte einen Erlös von über 2.300 Euro, die jeweils zur Hälfte für die Unterstützung des Vereins „Tirol hilft den Kindern von Tschernobyl“ und für die Schulbildung von Mädchen in einer besonders armen Pfarrei in Sambia verwendet werden.

Zu beiden Projekten besteht eine persönliche Beziehung: Die in Hall St. Fran-

ziskus ansässige Basisgemeinde Talita kum unterstützt seit vielen Jahren die Tschernobyl-Aktion Tirol mit den Einnahmen aus dem Flohmarkt am Haller Umweltfest. Mit einer einmonatigen Erholung in Tirol bei Gastfamilien (darunter Mitglieder von Talita kum) werden die Radionuklide schneller ausgeschieden und das Immunsystem gestärkt. Dieser positive Effekt hält bis zu einem Jahr an. Weiters erhält der ehemalige geistliche Begleiter der Basisgemeinde, Pater Aldo Sierra, in seiner Missionstätigkeit als Comboni-Missionar in Sambia/Afrika finanzielle Hilfe. Zwei Frauen aus der Basisgemeinde waren im vergangenen

Jahr für jeweils drei Monate als Volunteers vor Ort im Einsatz. Dabei ist ihnen das Projekt „Schulgebühren – Bildung für Mädchen als Waffe gegen Armut und Frühheirat“ besonders ans Herz gewachsen. Von einer guten Ausbildung profitieren vor allem Mädchen, die sonst in eine frühe Ehe getrieben werden, weil die Eltern für ihre Verheiratung Geld bekommen.

In Chama, einer Kleinstadt in einer der ärmsten Regionen Sambias, versucht eine katholische Pfarre diese Problematik zu bekämpfen, indem sie jungen Mädchen eine Schulbildung ermöglicht.



Neues vom Schachklub Absam

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurden zwei junge Mitglieder in den Vorstand gewählt: Benedikt Schwarz als Obmann-Stellvertreter und Wolfgang Wetscher als Schriftführer-Stellvertreter



Foto: Schachklub Absam

Die Siegermannschaft bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in der 1. Klasse von links: Christian Hengl, Mannschaftsführer Dr. Andreas Schnabl, Walter Pregl, Gregor Embacher; hinten: Benedikt Schwarz, Richard Anegg, Wolfgang Wetscher.

In zwei Jahren werden sie als Obmann bzw. Schriftführer die Führung des Schachklubs übernehmen, solange bleiben Richard Anegg, Ernst Weber und Paul Spreitzer noch als Obmann, Obmannstellvertreter und Schriftführer.

Besonders erfreulich ist auch das Ergebnis bei der Jugendmeisterschaft im Feber 2019:

- U 12 - 1. Rang und Tiroler Jugendmeister Philip Hengl
- U 16 - 3. Rang Gabriel Reinalter

Auch das Spieljahr 2018/19 wurde erfolgreich beendet: Der Schachklub Absam spielte als einziger Tiroler Schachverein mit 30 Spielern in 5 Klassen und erzielte folgende Ergebnisse:

- 2. Bundesliga 4. Rang
- Landesliga Vizemeister 2. Rang
- 1. Klasse 1. Rang
- 2. Klasse und Gebietsliga jeweils den 4. Rang

Klubabend jeweils am Dienstag ab 20:00 Uhr, zu dem Schachinteressierte herzlich eingeladen sind.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Schachklub Absam vor allem bei der Gemeinde Absam für das Sponsoring bedanken das den Spielbetrieb und die Jugendarbeit ermöglicht. Jugendbetreuer Wolfgang Wetscher und Jugendtrainer Walter Zozin leiten das wöchentliche Training für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Anmeldungen für den neuen Kurs ab Mitte September (Kursbeitrag pro Semester € 20.-) bei Wolfgang Wetscher unter Tel. 0650/2060291.

Computer-Alois

- ♦ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ♦ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ♦ Softwareschulung und -Installation
- ♦ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ♦ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

30. Landes-Jungschützenschießen in Absam

Treffsichere Jugend mit einer Schützenkönigin!

Der Tiroler Schützennachwuchs zählt aktuell 1.164 Jungschützen und 465 Jungmarketerinnen. Ein eigenes Leitmotiv aus dem Reflexionsprozess bekräftigt zudem die verantwortungsvolle Jugendarbeit im Schützenwesen, die unter dem Landes-Jungschützenbetreuer Major Rupert Usel weiter wachsen konnte. Am Freitag, 10. Mai und Samstag, 11. Mai 2019 trafen sich in Absam über 400 Jungschützen und Jungmarketerinnen aus den Kompanien, Bataillonen und Talschaften zum „runden“ 30. Gesamttiroler Landes-Jungschützenschießen. Und so wie im Vorjahr trägt die Schützenkette 2019 wieder eine Jungmarketerin!



Foto: BTSK-Hans Gregoritsch, Thomas Saurer, Erich Staudinger

Hanna Burkert konnte es kaum fassen – sie ist die neue Jungschützenkönigin Tirols! Die Längenfelder Jungmarketerin platzierte beim Königszettenschuss den besten Tiefschuss – mit einem Teilerwert von 30,0 siegte wie im Vorjahr ein Mädchen, heuer jedoch aus dem Tiroler Oberland. Die beste Mannschaft wiederum kommt aus dem Unterland: Dieses stellte das Bataillon Kufstein mit Patrick Lettenbichler, Leonie Ascher, Lorena Entner, Christina Lettenbichler und Lukas Hornbacher. Mit einem Gesamtwert von 510,9 Ringen besiegten sie das Team aus Hall/Rettenberg, das 502,9 Ringe erreichte vor den Paznauner Jungschützen und Jungmarketerinnen, die 499,7 Ringe für sich verbuchen konnten.

Tiroler Unterland mit treffsicheren SchützInnen – dem Schlechtwetter wurde ausgewichen!

Patrick Lettenbichler aus Breitenbach wurde Landesjungschützensieger – er erreichte das beste Schießergebnis aller

TeilnehmerInnen. Mit 105,6 Ringen erzielte er einen absoluten Spitzenwert. Er konnte sich über einen Sonderpreis freuen. Trotz des nass-kalten Wetters zog der treffsichere Schützennachwuchs durch den Wallfahrtsort Absam – angeführt von der Bundes-Jungschützen-Standarte und dem Gesamtkommandierenden, dem BTSK-Bundesgeschäftsführer Major Kurt Mayr. Die Heilige Messe, die der ehemalige Schützenkurat Monsignore Josef Haselwanner mit Pfarrer Martin Chukwu zelebrierte, musste in den Turnsaal der Mittelschule verlegt werden – der Regen ließ eine Feldmesse nicht zu. Das tat der Veranstaltung keinen Abbruch: Der Bürgermeister von Absam, Arno Guggenbichler, und die Schützengilde Absam erwiesen sich als hervorragende Gastgeber und feierten – übrigens mit zahlreichen Abgeordneten zum Österreichischen Nationalrat und Tiroler Landtag – gemeinsam mit den Jugendlichen aus allen Teilen Tirols. Landeskommandant Major Fritz Tiefenthaler war über die Teilnahme begeistert und gratulierte zu den hervorragenden Schießleistungen.



Beste Stimmung beim Absamer Schuhplattlerball

Ende April stand der alljährliche Plattlerball im Veranstaltungszentrum KiWi auf dem Programm. Traditionell wurde der Ball mit dem Vereinstanz des TV Almleben, dem sogenannten „Madlmiasbacher“, eröffnet.



Abzeichenträger in Bronze und Gold (v.l.n.r.): Magdalena Auer, Felix Menghin, Lisa Biechl und Alois Ebster

Für die musikalische Umrahmung sowie eine volle Tanzfläche sorgten die „Alpen Vagabunden“. Das alljährliche Vereins-Highlight wurde dazu genutzt, auch heuer wieder die Volkskulturellen Leistungsabzeichen des Bezirkes Innsbruck Stadt-Land in Bronze, Silber und Gold zu übergeben.

Auszeichnungen

Als neue Abzeichenträgerinnen und Abzeichenträger in Bronze dürfen sich Magdalena Auer, Lisa Biechl und Felix Menghin freuen. Das Abzeichen in Gold erhielt Alois Ebster, der sich dieser Herausforderung mit Bravour gestellt hatte. Ein weiteres großes Highlight in dieser Ballnacht war wohl die Tombola, bei der niemand leer ausging. Natürlich zeigten auch die fleißigen Tanzkursteilnehmer ihr Können und begeisterten mit einigen Volkstänzen wie zum Beispiel dem Sautanz das Publikum.

Um Mitternacht wurde dann der Tiroler Verbandsfigurentanz zum Besten gegeben und anschließend wurde noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.



Offizielle Begrüßung durch Obmann Simon Angerer

Fotos: Trachtenverein Almleben Absam



UHC Absam Damen sind Tiroler Meister

Über einen riesengroßen Erfolg dürfen sich die Damen des UHC Absam freuen. Beim ersten Antreten in der Tiroler Damenlandesliga konnten die Handballerinnen auf Anhieb den Bewerb gewinnen und dürfen sich nun Tiroler Meister 2018/2019 nennen.

In einem an Dramatik und Spannung kaum zu überbietenden Finalspiel in der Heimhalle gegen den SV Olympisches Dorf aus Innsbruck konnten die Absamerinnen einen 24:23 Heimsieg feiern und sich so die Meisterkrone sichern. „Der Weg, den wir nun auch bei unseren Damen eingeschlagen haben, ist auf alle Fälle der richtige. Wir haben in unserem Team einige ehemalige Bundesligaspielerinnen, die zusammen mit unseren jungen Absamer Mädels wie Chiara Murnig, Anna Margreiter oder Anna-Lena Hofer eine perfekte und vor allem auch erfolgreiche Mischung ergeben.“, so der sichtlich stolze Obmann Christian Staudinger. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass in den kommenden Jahren noch weitere Absamer Talente zur Mannschaft stoßen werden.

Mit nunmehr einer Herren- und einer Damenmannschaft, sowie zahlreichen Jugendteams bei Mädchen und Burschen ist der UHC Absam mittlerweile aus Tirols Handballszene nicht mehr wegzudenken, ganz nach dem Grundsatz: „Wir sind gekommen, um zu bleiben!“



Foto: UHC Absam

Die Tiroler Meister 2018/2019: Der UHC Absam.

Junger Absamer Tiroler Meister im Ringen

Bei der Tiroler Meisterschaft im Ringen in der Kelchsau Ende April hat Tobias Kreuzbichler den Meistertitel in der Schülerklasse C nach Absam geholt.



Foto: Privat

Kreuzbichler konnte sich in seiner Gewichtsklasse (19-21 kg) mit einem Schultersieg und technischer Überlegenheit in nur 32 Sekunden Kampfzeit durchsetzen. Der junge Absamer feierte erst zwei Tage zuvor seinen 6. Geburtstag und besucht noch den Kindergarten. Er zählt somit zu den jüngsten Titelträgern in seiner Sportart.

Der Athlet trainiert seit August 2018 dreimal in der Woche beim AC Hötting, einem Verein, der sehr viel in seinen Nachwuchs investiert und diesen entsprechend fördert.

Der frisch gebackene Tiroler Schülermeister im Ringen.

Leistungsschau des Heeressportvereins Absam

Rund 60 Mitglieder aller Zweigvereine des HSV Absam waren Anfang Mai der Einladung zur Jahreshauptversammlung in den Landgasthof Bogner gefolgt.



Foto: HSV Absam

Bürgermeister Arno Guggenbichler gratuliert den Geehrten.

Als Ehrengast konnte der Vorstand den Absamer Bürgermeister Arno Guggenbichler begrüßen. Den Anfang machten die Berichte des Vorstandes und der Obmänner der insgesamt acht Zweigvereine. Derzeit zählt der Verein 642 Mitglieder.

Die Alpinisten als stärkste Gruppe mit nahezu 240 Mitgliedern (darunter 30 Frauen) berichteten von ihren Bergfahrten im In- und Ausland. Die Bogenschützen mit nahezu 200 Mitgliedern, die momentan an ihrem neuen Vereinshaus beim Absamer Sportzentrum arbeiten, konnten auf etliche Erfolge verweisen. Hervorzuheben sind zwei Weltmeistertitel bei den Damen. Auch die Pistolenschützen, einer der erfolgreichsten Vereine in Österreich, stellten viele Staats- und Tiroler Meister. Auch wenn die Orientierungsläufer eine kleine Sportgemeinde darstellen, so verweisen sie stolz auf viele Erfolge im In- und Ausland. Der Zweigverein Wintersport Bergisel ist natürlich stolz auf sein Aushängeschild Lukas Greiderer, der heuer ganz knapp an seinem ersten Weltcup Sieg vorbeigeschrammt ist, aber im Laufe des Winters einige tolle Platzierungen erreichte und auch im WM-Aufgebot Österreichs in Seefeld stand. Im Trainerstab des ÖSV stehen weiterhin ebenfalls Absamer HSV Angehörige wie Andi Felder, Christoph Bieler als Trainer

der Nationalmannschaft und Björn Koch als Nachwuchstrainer im Einsatz.

Last but not least sind auch die Fallschirmspringer zu erwähnen, die heuer neben anderen schönen Erfolgen auch einen zweiten Platz bei der Staatsmeisterschaft im Mannschaftsspringen Kombi erreichten. Als großes Ziel werden sie heuer in Mayrhofen die Staatsmeisterschaft im Fallschirmspringen durchführen, bei der 4000 bis 5000 Zuschauer erwartet werden.

Ehrungen

Anschließend wurden 30 erfolgreiche Mitglieder des HSV Absam mit Preisen und Urkunden ausgezeichnet. Viele Tiroler bzw. Staatsmeister konnten aus den Händen des Bürgermeisters ihre Auszeichnung entgegennehmen, wobei auch zwei Damen des Bogensportes für ihre WM-Titel geehrt wurden.

Der Präsident Fritz Bieler bedankte sich am Ende bei Sportlern, Funktionären und der Gemeinde und sprach die Hoffnung aus auch nächstes Jahr eine ähnliche Erfolgsbilanz präsentieren zu können.

Gesundheitstipp



Mahlzeitenfrequenz – wie oft, wann??

Sehr oft werde ich nach der richtigen Mahlzeitenfrequenz gefragt. Wann sollen wir essen? Wie oft sollen wir essen? Wann sollen wir das letzte Mal essen? Usw...

Gilt noch, was die ältere Generation sagt: Frühstücke wie ein Kaiser, iss zu Mittag wie ein Edelmann und abends iss wie ein Bettelmann? Oder sollen wir fünf kleinere Mahlzeiten zu uns nehmen? Oder ist das moderne Intervallfasten das Richtige?? Beim Intervallfasten gibt es mehrere Möglichkeiten. Die häufigste Variante ist die, dass man 8 Stunden essen und 16 Stunden nichts essen darf. In den 16 Stunden sind auch keine Getränke erlaubt, welche Energie enthalten.

Keine Frage kann ich sofort beantworten, denn die richtige Mahlzeitenfrequenz ist für jeden eine andere.

Beräte ich einen Menschen, der körperlich schwer arbeitet, so wird 2 Mal am Tag essen zu wenig sein. Berate ich eine Mutter mit Kindern, so wird das Intervallfasten auch keine sinnvolle Lösung sein, das Essen ja auch das Soziale innerhalb der Familie fördert. Sei es beim Frühstück, beim Mittagessen oder auch abends: die Familienmitglieder kommen am Tisch zusammen, man isst, spricht, lacht gemeinsam. Würde die Mutter Intervallfasten, müsste sie bei manchen Mahlzeiten zusehen und die Kinder würden die Frage stellen: „Warum isst du nichts?“ Die Mütter wollen, dass die Kinder gesund essen und sollten Vorbilder sein. „Warum den Karottensalat essen, Mama isst ja auch nichts davon“, sind Gedanken, die den Kindern dann kommen.

Kommt jemand in meine Beratung, der einen Bürojob hat, mit dem Auto zur Arbeit fährt, 8 Stunden im Büro sitzt und abends einfach zu müde ist, um noch eine Sporteinheit zu planen, für denjenigen wäre Intervallfasten eine Möglichkeit. Vor allem, wenn er nicht gerne frühstückt und sich nur um 9.00 Uhr schnell eine Laugenbreze kauft, weil frühstücken gesund ist. Warum dann nicht wirklich mit dem Mittagessen beginnen und dem Abendessen abschließen?

Es gibt viele Menschen, die leiden unter Sodbrennen (saurer Aufstoßen und Brennen in der Speiseröhre). Würde jemand mit diesem Problem nur zwei große Hauptmahlzeiten essen, so würde sich das Sodbrennen verschlimmern. Für diese Menschen gilt die Empfehlung, 5 bis 6 kleinere Mahlzeiten zu essen.

Möchte ein Sportler seine Leistung verbessern, so würde er mit zwei Mahlzeiten am Tag auch nicht genug bekommen. Vor allem soll vor der sportlichen Betätigung das Richtige gegessen werden, als auch nach dem Sport innerhalb einer gewissen Zeit, damit er seine Energiereserven wieder füllt und er seine Leistung immer mehr steigern kann. Macht es dann Sinn, Intervall zu Fasten, generell auf das Frühstück zu verzichten? – die Sporteinheit findest jedoch regelmäßig am Morgen statt. **NEIN!**

Diejenigen, die Intervallfasten, entscheiden sich meistens dafür, weil sie abnehmen möchten. Studien zeigen, dass Intervallfasten das Abnehmen erleichtert. **ABER!!** Kann und will ich das dauerhaft durchhalten?? Oder esse ich nach dem Prinzip des Intervallfastens, bis der gewünscht Kiloverlust erreicht ist und stelle dann wieder um? – um wieder langsam zuzunehmen. Mir stellt sich auch die Frage, was wird in diesen acht Stunden gegessen? Gibt es in diesen acht Stunden gesunde Gerichte oder gibt es das schnelle Kebab, die Pizzatecke

mit Salami, das Fertigprodukt aus dem Tiefkühlschrank? Wenn wir nur zweimal am Tag essen, sind dann fünf Portionen Obst, Salat und Gemüse möglich? Wie schnell rutscht jemand in eine Mangelernährung hinein? Nicht, weil er weniger Kalorien isst, sondern weil zu wenig Eiweiß im Essen isst bzw. keine Vitamine und Mineralstoffe vorkommen. Bei einem Eiweißmangel kann ich zwar trainieren, aber anstatt Muskeln aufzubauen, baut der Körper Muskeln ab.

Ernährungsberatungen sind sehr individuell. Was für den einen passt, kann für den anderen ganz falsch sein. Es sind ganz viele Fragen vorher abzuklären: Was ist das Ziel einer Umstellung? Wie hoch ist der Grundumsatz? Was wird gearbeitet? Kann ein Bauarbeiter gleich essen wie ein Angestellter im Büro? Wie lange dauert der Arbeitstag – 4, 8, 12 Stunden? Gibt es Pausen?

Ist das Ziel Körpergewicht zu verlieren, oder das Brennen in der Speiseröhre zu verhindern? Ist jemand alleine, hat er Familie?? Usw....

Erst dann kann gezielt die Frage nach der Mahlzeitenhäufigkeit beantwortet werden. Wenn ich heute in eine Buchhandlung gehe und mir ein gutes Buch zu diesem Thema kaufen möchte, so werde ich für jede Empfehlung ein Buch finden. Jedes Buch sagt, das ist genau das Richtige. Was stimmt??

Die Entscheidung, wie oft wir essen, wann wir essen, muss jeder so treffen, dass es für ihn/für sie passt.

Es gibt kein „Richtig“, es gibt kein „Falsch“!

Was für eine langfristige/dauerhafte Umstellung wichtig ist, sagt dieser Spruch aus:

„Man kann nicht gut denken, gut lieben, gut schlafen, wenn man nicht gut gegessen hat.“ – Virginia Woolf –

Wir müssen nur Gerichte finden, die gut und gesund sind, oder gesund und gut sind, egal wann wir sie dann essen.

*Gutes Timing wünscht Ihnen
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin*





Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

JUNI			JULI		
15 SA 2	22 SA 3	29 SA 3	01 MO 5	08 MO 5	
16 SO 3	23 SO 4	30 SO 4	02 DI 1	09 DI 1	
17 MO 7	24 MO 6		03 MI 2	10 MI 2	
18 DI 4	25 DI 5		04 DO 6	11 DO 3	
19 MI 5	26 MI 1		05 FR 3	12 FR 4	
20 DO 1	27 DO 7		06 SA 4	13 SA 5	
21 FR 2	28 FR 2		07 SO 7	14 SO 6	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

USB-Stick, Geldbetrag, Geldtasche, Stirnband, Hörapparat

Geburten

Steinlechner Daniel

Holzhammer Leo

Unsere Verstorbenen

Posch Werner

Angerer Helene

Vinzengemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 08.06. DR. JANOVSKY ULRICH**
SAM 6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10
- 09.06. DR. JUNKER THERESIA**
SON 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 10.06. DR. MUSSHAUSER DORIS**
MON 6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.06. DR. HAFFNER RUDOLF**
SAM 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 16.06. DR. SAILER MICHAEL**
SON 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 20.06. DR. WEILER SABINE**
DON 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

- TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10